

# PRESSEMITTEILUNG

## **Leinen los für die "MARIA S. MERIAN"!**

# **BM**

### **Festakt zur Übergabe des Forschungsschiffes an die Wissenschaft**

Schwerin, 08.02.06

Leinen los! heißt es heute für das weltweit modernste multidisziplinäre Forschungsschiff MARIA S. MERIAN!

Nummer: 022-06

Bei einem Festakt in Rostock-Warnemünde übergeben Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Harald Ringstorff und der Staatssekretär des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Frieder Meyer-Kramer, das Eisrandfähige Forschungsschiff an das Institut für Ostseeforschung (IOW).

Der Festakt, zu dem 250 Gäste erwartet werden, findet

am 9. Februar 2006, ab 13:30 Uhr,  
in Rostock-Warnemünde, Liegeplatz 7,  
im Rostock-Port (AIDA-Cruises-Terminal)

statt. Er wird mit einer Geschwader-Fahrt der MERIAN durch den Neuen Strom eröffnet.

Die MARIA S. MERIAN wird, eingegliedert in die deutsche Flotte mittelgroßer Forschungsschiffe, unter anderem die legendäre Alexander von Humboldt ablösen. Das Flaggschiff des ehemaligen Akademieinstituts für Meereskunde Warnemünde und dessen Nachfolgeeinrichtung, dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), war Ende 2004 nach über 37 Jahren aus dem Dienst der Meeresforschung ausgeschieden.

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern  
Werderstr. 124  
19055 Schwerin  
Telefon: 0385 588-70 03  
0385 588-70 91 -93  
Telefax: 0385 588-70 80  
E-Mail: [presse@bm.mv-regierung.de](mailto:presse@bm.mv-regierung.de)  
Internet: [www.kultus-mv.de](http://www.kultus-mv.de)

V. i. S. d. P.: Johanna Hermann

Das Eisrandfähige Forschungsschiff MARIA S. MERIAN hat 56,4 Millionen Euro gekostet. Davon tragen der Bund 75,0 Prozent, das Land Mecklenburg-Vorpommern 12,5 Prozent und die Bundesländer Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein sowie Freie und Hansestadt Bremen ebenfalls zusammen 12,5 Prozent.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstreicht mit seinem überproportionalen Finanzierungsanteil unter den norddeutschen Küstenländern sein forschungspolitisches Engagement in der Meeres- und Klimaforschung. Es misst diesen Wissenschaftsdisziplinen bei der Beantwortung globaler Fragen für die Weiterentwicklung der menschlichen Gesellschaft im Einklang mit natürlichen Gesetzmäßigkeiten eine nachhaltig zentrale Bedeutung bei. Dies findet seinen Ausdruck u.a. auch darin, dass das Institut ein vorrangiges Nutzungsrecht auf die Nachfolgerin der Alexander von Humboldt inne hat.

Das 95 Meter lange und über 15 Knoten schnelle Forschungsschiff ist mit modernsten automatischen Messsystemen und -plattformen ausgestattet und kann auch Tauchroboter der neuesten Generation aufnehmen. An Bord können bis zu 22 Wissenschaftler und Techniker arbeiten und unter anderem den Einfluss der Meere und Ozeane auf Klimaschwankungen untersuchen. Dazu wird die MERIAN in die Eisrandregionen der Arktis und auch in den nördlichen Golfstrom reisen.

Bildungsminister Prof. Dr. Hans-Robert Metelmann: *"Wir haben lange auf das modernste deutsche Forschungsschiff MARIA S. MERIAN gewartet, das ganz universell und speziell am Eisrand einsetzbar ist. Aber jetzt ist es soweit, gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus der nationalen und internationalen Wissenschaftsgemeinschaft, aus der Politik und mit Vertretern verschiedener maritimer Institutionen empfangen wir dieses stolze Schiff, um es an die Wissenschaft und damit seiner Bestimmung zu übergeben. Ich freue mich ganz besonders, dazu auch Schülerinnen und Schüler aller deutschen Schulen, die den Namen von Maria Sibylla Merian tragen, und die Bundespreisträger von "Jugend forscht" aus Mecklenburg-Vorpommern begrüßen zu können.*

*Die MARIA S. MERIAN trägt einen in der internationalen Wissenschaftsgeschichte berühmten Namen mit einem weltweiten Bekanntheitsgrad. Das ist gut für die international ausgerichtete deutsche Meeresforschung, das ist gut für Mecklenburg-Vorpommern und das ist natürlich auch gut für unser Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, dessen Logo den Schiffsschornstein ziert.*

*Wenn die MERIAN in Warnemünde anlegen wird, wenn die Landesflagge Mecklenburg-Vorpommern und die Flagge der Hansestadt Rostock gehisst sind, dann können wir endlich sagen: Die MERIAN ist zu Hause!"*

Hier noch einige Informationen zum Ablauf der Schiffsübergabe:

Dem eigentlichen Festakt im AIDA-Cruises-Terminal geht eine Geschwader-Fahrt der MERIAN durch den Neuen Strom voraus.

Dieser Geleitzug besteht aus insgesamt 18 Schiffen und Booten sämtlicher maritimer Institutionen. Angeführt wird das Geschwader vom Forschungsschiff ALKOR aus Kiel, das bereits um 13:00 Uhr gemeinsam mit der SEEADLER von der Küstenwache vom Südteil des Liegeplatzes 7 für gesondert eingeladene Gäste aus den Bereichen Wissenschaft, Medien und Politik startet. Diese beiden Schiffe werden die MERIAN im Seekanal Rostock begrüßen.

Ab etwa 14:00 Uhr wird in der Terminalhalle des Rostock-Port die Übergabe des Schiffes durch den Ministerpräsidenten und den Bundesstaatssekretär an den Direktor des Leibniz-Institutes für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), Herrn Prof. Dr. Bodo von Bodungen, im Rahmen eines Empfangs erfolgen.

Anschließend besteht für alle geladenen Gäste ab 15:00 Uhr die Möglichkeit, das Schiff zu besichtigen.

Zirka 16:30 Uhr ist ein längerer Seetörn bis in die späten Abendstunden mit Schülerinnen und Schülern, jungen Wissenschaftlern sowie weiteren geladenen Gästen geplant.

Die Medienvertreter haben während der gesamten Veranstaltung die Möglichkeit für Interviews, Film- und Foto-Aufnahmen.